

DT 2415 PIR Dämmplatte 024

Hochleistungs-Dämmplatte WLG 024 - 026



Produktbeschreibung

Anwendungsbereich

Die beidseitig beschichtete DT2415 PIR Dämmplatte 024 ist eine technische Weiterentwicklung der PUR Platte, gemäß DIN EN 13165 und verfügt über eine niedrige Dämmstoffstärken-abhängige Wärmeleitfähigkeit. Es sind keine zusätzlichen Brandriegel aus Mineralwolle erforderlich, da die Dämmplatten auch bei hohen Temperaturen nicht schmelzen, im DinoTherm WDV-Systemaufbau als schwer entflammbar klassifiziert und zugelassen. Die geringe Wasseraufnahme der Hochleistungs-Dämmplatte ermöglicht auch den Einsatz im erdeinbindenden Bereich.

Eigenschaften

- Höchste Dämmeigenschaften
- Kein zusätzlicher Brandriegel notwendig
- Sockelbereich (erdeinbindend) einsetzbar
- Glimmt nicht, schmilzt nicht, tropft nicht ab
- Recyclebar

Farbton

Creme

Zulassungen (WDVS)

AbZ / ABg	Zulassungsgegenstand
Z-33.84-1516	Systembezeichnung: PREMIUM PIR B1

Technische Daten

Kriterium	Norm / Prüfvorschriften	Wert / Einheit
Abmessung (L x B)	EN 822	1000 x 500 mm
Anwendungstyp	4108-10	PU 024 / 025 / 026 WAP, WI, WAA, DI
Baustoffklasse	DIN 4102 - 1	B2
Brandkennziffer (CH)	BKZ	5.3
Brandverhaltensklasse RtF	DIN EN 13501	E
Druckfestigkeit / Druckspannung bei 10% Stauchung	DIN EN 826	120 kPa
Feuchtaufnahme ³⁾	DIN EN 12087	≤ 3%
Linearer Ausdehnungskoeffizient ³⁾	DIN EN 1604	5 - 8 · 10 ⁻⁵ 1/K
Produktart	ÖNORM B-6000	PU-DO-100
Rohdichte	DIN EN 1602	30 - 37
Spezifische Wärmekapazität ³⁾ C	DIN EN 12524	1,4 kJ/(kg*K)
Temperaturbeständigkeit		-20 bis +110 °C
Wasserdampf-Diffusionswiderstandszahl (PU) ³⁾	EN 12086	50 - 110 μ
Zugfestigkeit senkrecht zur Plattenebene	DIN EN 1607	100 kPa

Technisches Merkblatt

Technische Daten

Bezeichnung nach DIN EN 13165	PU-EN 13165-T3-DS(70,90)3-DS(-20,-)2-DLT(2)5-CS(10Y)120-TR100
Deckschichten beidseitig	Unkaschiert
Deckschichten Beschichtung (beidseitig)	Haftgrund und UV-Schutz, creme
Kantenausbildung	Stumpf

Plattenstärke	Wärmedurchlasswiderstand ¹⁾ R [(m ² ·K)/W]	Wärmedurchgangskoeffizient ²⁾ U [W/(m ² ·K)]	Dampfdiffusionswiderstand ³⁾ S _d [m]
60 mm	2,31	0,40	3 – 6,6
80 mm	3,20	0,30	4 – 8,8
100 mm	4,00	0,24	5 – 11
120 mm	5,00	0,19	6 – 13,2
140 mm	5,83	0,17	7 – 15,4
160 mm	6,67	0,15	8 – 17,6
180 mm	7,50	0,13	9 – 19,8
200 mm	8,33	0,12	10 – 22
220 mm	9,17	0,11	11 – 24,2
240 mm	10,00	0,10	12 – 26,4
260 mm	10,83	0,09	13 – 28,6

1) Wärmedurchlasswiderstand der Dämmplatte auf Grundlage der Bemessungswerte der Wärmeleitfähigkeit nach DIN 4108-4.

2) U-Wert des Dämmelements auf Grundlage der Bemessungswerte der Wärmeleitfähigkeit nach DIN 4108-4. Die Wärmeübergangswiderstände R_{si} = 0,13 m²/K·W und R_{se} = 0,04 m²/K·W (Wärmestrom horizontal) sind berücksichtigt; weitere Bauteilschichten sind nicht berücksichtigt.

3) Literaturwert

Wärmeleitfähigkeitsstufe (WLS)		
Ab 120 mm		024
80 – 120 mm		025
< 80 mm		026
Wärmeleitfähigkeit		
Ab 120 mm	Bemessungswert nach	0,024
80 – 120 mm	DIN 4108-4	0,025
< 80 mm		0,026
Nennwert (EU) / Deklarierte Wärmeleitfähigkeit (CH)		
Ab 120 mm	DIN EN 13165	0,023
80 – 120 mm	SIA 279	0,024
< 80 mm		0,025

Verarbeitung

Verarbeitung

Die DT2415 PIR Dämmplatte 024 kann mit allen DinoTherm WDV-System Klebe- und Armierungsmörteln und DT1040 Spezialkleber (Verarbeitungshinweise sind dem Technischen Merkblatt zu entnehmen) verklebt werden.

Technisches Merkblatt

Verarbeitung

Beim Verkleben empfehlen wir, die Platten vorsichtig mit schiebenden Bewegungen an den Untergrund anzudrücken, um einen optimierten Klebverbund mit dem Untergrund zu erreichen.

Um Wärmebrücken zu vermeiden ist auf einen absolut dicht gestoßenen Fugenbereich zu achten. Zudem müssen die Dämmplattenstöße absolut sauber und frei von Klebe- und Armierungsmörteln sein. Bei Verarbeitung der Dämmplatten sind die Plattenstöße im Versatz zu verlegen (Kreuzfugen sind dabei zu vermeiden). An den Gebäudeecken sind die Dämmplatten verzahnt zu verkleben. Je nach Windzone und Untergrundbeschaffenheit sind die Dämmplatten immer nach Verlegung und ausreichender Trocknung des Klebers fachgerecht nach den Vorgaben der Verarbeitungsrichtlinien zusätzlich mit bauaufsichtlich zugelassenen Dübeln unter dem Glasgewebe zu verdübeln.

DT2415 PIR Dämmplatte 024 wird von unten nach oben im Verbund planeben und im Versatz verarbeitet. Die Verklebung erfolgt entweder vollflächig mit einer Zahnkelle 15 x 15 mm, teilflächig in der Wulst-Punkt-Methode.

Falls Unebenheiten und hervorstehende Plattenkanten im verlegten System entstehen, empfehlen wir das großflächige Planschleifen mit einem Schleifbrett, ggf. ist danach eine Grundierung mit quarzhaltiger Putzgrundierung erforderlich.

Verarbeitungshinweise

Zuschnitt von Meffert Therm PIR-Fassadendämmplatte:
Mit Hartschaumsäge und geeignetem Schneidegerät.

Verarbeitung und Anordnung bei Fassadenöffnungen:

Grundsätzlich ist darauf zu achten, dass keine Kreuzfugen entstehen. Im Fenster- und Türenbereich sind die Dämmplatten im Systemaufbau grundsätzlich verzahnt und übergreifend zu verarbeiten.

Verarbeitung im Sockelbereich:

Geringfügige Einbindung von ca. 30 bis 50 cm unter der Geländeoberkante (GOK) ist möglich.

Durch ungeschützte UV-Einstrahlung bzw. fehlende Beschattung oder bei längerfristiger ungeschützter Bewitterung neigen die Oberflächen der Platten zur Kreidung. Die Oberflächen müssen eventuell z. B. mit einem Schleifbrett geschliffen werden (Empfehlung zum Staubschutz: Maske und Brille tragen). Durch Lagerung ergibt sich eine Färbung der Platten, die keine Änderung der Eigenschaften bewirkt.

Verarbeitungstemperatur

Mindestens +5 °C und nicht mehr als +30°C für Luft- und Objekttemperatur bei der Verarbeitung und während der Trocknung einhalten.

Verbrauch

Ab 1 m² / m²

Untergründe und ihre Vorbehandlung

Untergründe

Der Untergrund muss fest, trocken, sauber, tragfähig und frei von Ausblühungen, Sinterschichten, Trennmitteln, korrosionsfördernden Bestandteilen oder sonstigen Verbund störenden Zwischenschichten sein und den allgemein anerkannten Regeln der Technik entsprechen. Die aktuellen BFS-Merkblätter sowie gültigen Richtlinien und Normen sind zu berücksichtigen.

Hervorstehende Mörtel- oder Betonteile sind zu entfernen, zusätzlich eventuelle Unebenheiten mit geeigneten Mörteln ausgleichen. Unebenheiten bis 1 cm/m bei geklebten WDVS sowie bis 2 cm/m bei geklebten und gedübelten WDV-Systemen dürfen überbrückt werden.

Dämmplatten mit Schäumhaut (vorwiegend XPS-Styrodur-Platten) sollten nicht überarbeitet werden. In Ausnahmefällen einer notwendigen Überarbeitung müssen die Flächen vorher aufgeraut und abgefeigt werden.

In Zweifelsfällen bezüglich Verarbeitung, Untergrund oder konstruktiver Besonderheiten unsere technische Beratung anfordern.

Hinweise

GISCODE

Nicht vergeben.

Lagerung

Die Dämmplatten sind trocken zu lagern, ausreichend vor direkter Sonneneinstrahlung, Beschädigungen, direkten Witterungseinflüssen, Feuchtigkeit, Staunässe und Schmutz zu schützen. Bei längerer Lagerung im Freien sind zusätzliche Vorsichtsmaßnahmen zu treffen (z. B. Abdeckung mit Gewebefolie, etc.). Angebrochene Paletten, bzw. Paletten mit beschädigter Abdeckfolie sind besonders vor Witterungseinflüssen zu schützen.

Entsorgung

Abfallschlüsselnummer 170604 gemäß europäischem Abfallkatalog (EAK) gültig für sortenreines Material, stoffliche und thermische Verwertung möglich. Verschnittreste können über das Rücknahmesystem zurückgenommen werden.

Sicherheitshinweise

Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

Technischer Service

00 800/ 63333782
(Gebührenfrei für Festnetz Deutschland, Österreich, Schweiz, Niederlande)
E-Mail: anwendungstechnik@meffert.com

Technisches Merkblatt

Dieses Technische Merkblatt wurde auf Grundlage des aktuellen Stands der Technik und den Erfahrungen unserer Anwendungstechnik erstellt. Aufgrund der Vielfalt möglicher Untergründe und Objektbedingungen entbinden die Angaben in dem Merkblatt den Anwender nicht von der sich auch aus den allgemeinen Handwerksregeln ergebenden Verpflichtung, vor der beabsichtigten Verwendung eigenverantwortlich die Eignung und Verwendbarkeit (z.B. durch Probeanstriche etc.) zu prüfen. Für Anwendungen, die nicht eindeutig in diesem Merkblatt erwähnt werden, können wir keine Verantwortung übernehmen. Bitte kontaktieren Sie hier vor Ausführung unsere Anwendungstechnik. Dies gilt insbesondere bei Kombinationen mit anderen Produkten. Bei Erscheinen einer Neuauflage verlieren alle vorangegangenen Technischen Merkblätter ihre Gültigkeit.



Technische Information Stand 03/2025



Dinova
Dinova GmbH & Co. KG
Bachstraße 38 · 53639 Königswinter
Telefon +49 2223 72-0 • Telefax +49 2223 28754
E-Mail: info@dinova.de
www.dinova.de